



## Guten Morgen

### Sonnige Hits

Jedes Jahr ist es um diese Zeit dieselbe Leier: Man steht morgens auf, linst aus verschlafenen Augen Richtung Fenster und sieht – nichts! Der erste dicke Herbstnebel verschleiert die Sicht, und die Natur macht einem unmissverständlich klar, dass der Sommer gerade seine letzten Atemzüge aushaucht.

Mein Impuls sagt in solchen Momenten: So schnell wie möglich zurück ins kuschelig warme Bett. Doch es hilft ja alles nichts. Also her mit dem dicken Fleece-Pulli und der Übergangsjacke. Wäre doch gelacht, wenn man Kälte und Nässe nicht trotzen könnte. Und trotzdem bleibt da diese leicht melancholische Grundstimmung: Es wird Wochen dauern, bis die Tage wieder länger werden und die kalte, dunkle Jahreszeit vom Frühling abgelöst wird.

Damit die trüben Gedanken nicht die Oberhand gewinnen, habe ich mir in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht: Jeden Tag weckt mich meine Stereoanlage ab sofort mit einem Song, in dem die Sonne eine wichtige Rolle spielt. Die Auswahl ist riesig: Sie reicht von »Lass die Sonne rein« von den Fantastischen Vier, über »Summer in the City« von Joe Cocker bis zum unverwundlichen »Let the sunshine in« aus dem Musical Hair.

Zum Wecken eignet sich aber vor allem ein Titel: »Here comes the sun« von den Beatles, mit seiner sanften Gitarren-Melodie. Und wer weiß? Vielleicht lässt sich die Sonne ja tatsächlich locken und wir bekommen alle einen richtig schönen Altwaiersommer. Peter Monke

## Hilfe für Flüchtlinge

**Pömben (WB).** Die Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Pömben organisiert einen runden Tisch zum Thema »Flüchtlingsnot bei uns – was kann ich hier denn schon dagegen tun?« Beginn ist am Sonntag, 13. September, um 19 Uhr im Pfarrheim. Es geht um Frage, wie vor Ort Flüchtlingen geholfen werden kann. Papst Franziskus hat am vergangenen Sonntag eindringlich dazu eingeladen: »Ich appelliere an alle Pfarreien, religiösen Gemeinschaften, Klöster und Wallfahrtsorte in ganz Europa (...), eine Flüchtlingsfamilie aufzunehmen.« Das Treffen leiten Krankenhauspfarrer Edgar Zoor und Belinda Jungblut vom Asylkreis Bad Driburg.

## Einer geht durch die Stadt

... und kommt zum Kaiserbrunnen in Brakel. Auf den Tennisplätzen dort wird gespielt, Jogger und Spaziergänger drehen ihre Runden und nutzen die Sonnenstrahlen. So lässt sich der Herbst gut aushalten, findet ... EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Servicepunkt Brakel**  
Am Markt 3, 33034 Brakel  
Telefon 0 52 72 / 37 41 0  
Fax 0 52 72 / 37 41 20

**Lokalredaktion Brakel**  
Am Markt 3, 33034 Brakel  
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18  
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19  
Sabine Robrecht 0 52 72 / 37 41 29  
Silvia Schonheim 0 52 72 / 37 41 29  
Fax 0 52 72 / 37 41 20  
brakel@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

# Kultur bewegt die ganze Stadt

Zahlreiche Aktionen unter dem Motto »Brakel macht blau – Auch eigene Aktivitäten sind gefragt

Von Frank Spiegel

Brakel (WB). Bei den Brakeler Kulturtagen am 19. und 20. September soll es ein Gleichgewicht zwischen kultureller Teilhabe und eigenen Aktivitäten geben. Das hat Organisator Dirk Brassel gestern erläutert. Es gehe nicht um den bloßen Kulturkonsum.

21 Schauplätze im gesamten Stadtgebiet sollen beide Möglichkeiten bieten (siehe Kasten). Bürgermeister Hermann Temme freute sich bei der Vorstellung der Aktivitäten gestern über die breite Akzeptanz und große Zustimmung zu der Veranstaltung unter dem Motto »Brakel macht blau«.

Diesem entsprechend erstrahlte am Auftakt der Veranstaltung am Freitag, 18. September, der Bredenturm in blauem Licht. »Im Inneren bieten wir eine Mischung aus Kunst, Musik und Literatur«, kündigte Schulleiter Matthias Koch an.

»Wir wollen zeigen, was wir haben, dass in Brakel etwas passiert«, ergänzte Mit-Organisator Benedikt Gönnewich. Erfreulich sei, dass es Aktivitäten nicht nur in der Innenstadt gebe. Mit der Becker KG und dem Hallenbad gebe es auch Schauplätze im Randbereich, durch die Beteiligung der Brauerei Rheder seien auch die Ortsteile eingebunden.

Auch der Einzelhandel macht mit. Alles rund um die Krawatte erfahren diejenigen, die an den Krawattenseminaren des Herrenhauses Fischer teilnehmen. »Ich stelle die drei gängigsten Krawattenknoten vor, erkläre wo die Krawatte her kommt, warum sie so heißt und vieles mehr«, nannte Inhaber Bernhard Fischer gestern Beispiele.

Dass der Beruf des Augenoptikers ein Handwerk ist, sei vielen nicht bewusst, erklärte Optiker-



Bernhard Fischer beantwortet an den Kulturtagen alle Fragen rund um die Krawatte.  
Foto: Frank Spiegel



Schülerinnen und Schüler der Brakeler Gesamtschule überraschen bei einem Stadtrundgang mit lebendigen Skulpturen an mehreren Stellen

meister Paul Müller. In seinem Geschäft will er deshalb zeigen, was den Kunden zumeist verborgen bleibt: Den Weg des Glases in die Brille.

Auch ein Blick »hinter die Kulissen« des Hallenbades ist an den Brakeler Kulturtagen möglich: Das Bäderteam zeigt von der Heizungsanlage bis zur Wasseraufbereitung alles Wissenswerte. »Der Weg in den Technikbereich des Hallenba-

des führt durch eine Klang- und Duftinstallation von Akampita Steiner«, berichtete Dirk Brassel.

Unter anderem die Jugendfreizeitstätte bietet die Möglichkeit, selbst kreativ tätig zu werden. Wie deren Leiterin Ingrid Roland erläuterte, können auf der einer Aktionsfläche, die sich zwischen Alter Waage und Rathaus bis zum Kirchplatz erstreckt, unter anderem unter professioneller Anleitung Graffiti gespritzt werden.

Die Gesamtschule ruft auf zur Kulturschnitzeljagd. »Sie führt zu ständigen kulturellen Einrichtungen in der Stadt, aber auch zu Aktionsorten während der Kulturtag«, verriet Schulleiterin Sandra Florsch. Mit so genannten Post-Its können unter der Regie der Gesamtschule außerdem Bilder auf Schaufensterscheiben aufgebracht werden.

Zu einem Fotomarathon ruft Maria Frese von den Schulen der Brede auf. »An beiden Tagen um 15 Uhr können sich Interessierte die Themen abholen und Bilder dazu machen«, erläuterte sie. Die unbearbeiteten Bilder werden dann ausgelesen, der Fotograf kann die drei besten auswählen. Acht Preise wird eine Jury vergeben, die Bilder werden auch später ausgestellt in der Vereinigten Volksbank.

der Stadt. Treffen zu den Touren ist am Stadtmodell. Diese Skulptur ist am Blumenstudio Wecker entstanden.  
Foto: Birte Glumm

## Die Schauplätze

**Schulen der Brede:** 18. September Kultur

**Optik Müller:** 19. und 20. September 15 und 15.30 Uhr, »Der Weg des Glases in die Brille«.

**Herrenhaus Fischer:** 19. September 15 und 17 Uhr sowie 20. September 15 und 18 Uhr Krawattenseminar

**Leerstand Rust:** 14 und 17 Uhr Kulturschnitzeljagd

**Stadtmodell:** 15 Uhr Start »Lebende Skulpturen«

**Ideentschlerei Oeynhausen:** 19. September 15.15 und 17.15 Uhr sowie 20. September 15.15 Uhr Vortrag »Wir entsteht mein Design«, 19. September 15 bis 19 Uhr, 20. September 14 bis 16 Uhr Ausstellung Holzskulpturen

**Stadtmuseum:** 15 und 16 Uhr Hallenbad: 15 und 15.30 Uhr Technik-Führungen

**Hallenbad:** 15 und 15.30 Uhr Technik-Führungen

**Becker KG:** ab 10 Uhr alle 15 Minuten Werksführungen, letzte Führung 11.30 Uhr

**Leerstand Gaentzsch:** 19. September 15 bis 18 Uhr Präsentation der Volkshochschule, 20. September 15 und 16 Uhr Auto-

renlesung

**Alte Waage:** 14 bis 16 Uhr Ausstellung

**Alte Meierei:** 19. September 15 und 17 Uhr, 20. September 15 und 18 Uhr Autorenregalier

**Rathaus:** 15 Uhr Treppengalerie

**Kapuzinerkirche:** 17 Uhr Kirchenkonzert

**Pfarrkirche St. Michael:** 18 Uhr geistliche Abendmusik

**Sparkassenplatz:** 15 Uhr Trommel für Brakel

**Vor dem Herrenhaus Fischer:** 15 Uhr Fotomarathon

**Stadthalle:** 19. September 20 Uhr Classic-Night

**Aktionsmeile zwischen Rathaus und Alter Waage:** 19. und 20. September 15 bis 18 Uhr Familienangebot der Jugendfreizeitstätte, 20. September 15 bis 18 Uhr Backmobil.

**Kirchplatz:** 15 Uhr Falkner Markus Krull zeigt mehrere Greifvögel

**Schlossbrauerei Rheder:** 20. September 15 Uhr Abfahrt zur Brauereibesichtigung neben der Bäckerei Engel, Anmeldung bis 14.30 Uhr am Bierstand auf dem Markt.

## Vereine organisieren Bauernmarkt

Regionale Produkte im Zelt an der Warburger Straße

**Riesel (WB).** Riesel bereitet sich auf ein Fest im Spätsommer vor, an dem sich alle Rieseler Vereine beteiligen: den Bauernmarkt im Zelt. Dieser ist am kommenden Sonntag, 13. September, im Zelt an der Warburger Straße.

Um 10.30 Uhr wird dort das Hochamt gefeiert. Zum Thema »Zieh den Kreis nicht zu klein« begleiten die Musikgruppen »Auf-takt« aus Brakel, »Klangstrom« aus Riesel und der Gesangsverein St. Georg die Heilige Messe.

Für ein gutes Mittagessen ist anschließend gesorgt. Frische Reibe-plätzchen werden gebacken, und es gibt auch Gegrilltes.

Ein spätsommerlicher Bauernmarkt mit regionalen Produkten: Kartoffeln, Gemüse, Blumenzwiebeln, Gartenstauden und ein Basar besonderer Art laden zum Einkaufen ein. Den Kindern wird ein buntes Programm geboten: Hüpfburg, ein außergewöhnlicher Treckerparcours und noch andere Überraschungen. Auch ein gemütliches Kaffeetrinken am Nachmittag ist vorgesehen.



Alle Vereine aus Riesel beteiligen sich am Bauernmarkt im Zelt. Er beginnt am kommenden Sonntag, 13. September, nach einem Hochamt im Zelt an der Warburger Straße.

## Einbruch in Schule scheitert

**Alhausen (WB).** Unbekannte Täter haben zwischen Montag 15.45 Uhr und Dienstag 7.30 Uhr versucht, durch eine Tür in die Anne-Frank-Schule in Alhausen einzubrechen. Die Tür hielt dem Einbruchversuch stand und wurde nicht geöffnet. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 1000 Euro. Sie bittet unter Telefon 05253/98700 um Hinweise auf Wahrnehmungen, die mit dem Einbruchversuch im Zusammenhang stehen könnten.

## Verein wandert im Reinhardswald

**Brakel (WB).** Der Heimat- und Museumsverein Brakel unternimmt eine Rundwanderung im Reinhardswald am Sonntag, 13. September. Ausgangspunkt ist Stammen im Diemeltal. Von dort geht es in die Nähe des ehemaligen Gestüts Beherbeck und vorbei an den Siedlungen Friedrichswald Süd und Exen nach Stammen zurück. Die Strecke ist elf Kilometer lang. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz »Bruchtauek«.